

Saale-Beitung.

werden die Spalten oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei fortwährender Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., ...

Für die Redaktion verantwortlich: Hans Pantas in Halle.

[Herausgeber: Verbindung mit Becker, Leipzig, Magdeburg etc.]

Neinundzwanzigster Jahrgang.

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 532.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 13. November

1894.

Die erste Forderung der Agrarier nach dem Regierungswechsel.

Als „Mindestforderung“ ist von agrarischer Seite nach dem Regierungswechsel bezeichnet worden, daß zur Kräftigung der bäuerlichen Zukunftsindustrie wenigstens die folgenden Prämienfeste für exportirten Zucker beizubehalten werden.

1,25 M. 2.- M. und 1,65 M. bis 31. Juli 1893

für 100 kg beträgt. Die Regierung hielt einen kürzeren Termin für angemessener, aber im Reichstage siegen die weitergehenden Wünsche, und so wurde denn das Ende der Prämien vom 31. Juli 1895 auf denselben Tag 1897 hinausgeschoben.

Zum Satze von 1 1/4 M. für 100 kg würde hierauf eine Prämie von 9 Mill. M. anfallen; die gegenwärtige große Andererthe wird aber eine viel höhere Prämie im Geolge haben, vielleicht 12 Millionen oder noch mehr.

Mit Zuckerrüben sind im Budgetjahre 1892/93 352,000 ha bestellt. Das ist fast genau ein Prozent der landwirtschaftlich benutzten Fläche des Deutschen Reichs.

Die Landwirtschaft im großen und ganzen hat keinen Vortheil von der Zuckerpremie. Diese kommt fast nur einem Landstrich zugute, der mit den Regierungszentren Hannover und Hildesheim beginnt, in der Provinz Sachsen mit Anhalt, Nord-

Table with 2 columns: auf die Provinz Sachsen, auf deren südlichen Theil, Braunschw., Anhalt, Schleisen, Polen. Values range from 70,461 ha to 136,351 ha.

Auf diese kleinen Landstrich entfällt also vier Fünftel der Zuckerproduktion. Das ganze übrige Deutschland ist nur mit einem kleinen Theil der Zuckerproduktion versorgt.

Der etwa einem Jahrzehnt hat Herr v. Bennigsen, der, wie er erwähnt, selbst den größten Theil seines Vermögens in der Zuckerproduktion angelegt hat, dringend gemacht, mit dem Prämienwesen ein Ende zu machen, weil es die Produktion zu sehr ansetze und dadurch die Preise zu sehr brüde.

100 Pfund oder ungefähr 10 Pf. pro Pfund. Es wurde auch an der Ausfuhrvergütung ein wenig gekürzt, aber Regierung und Reichstag hatten nicht den Muth, das Liebel an der Wurzel zu packen. Immerhin ging die Produktion wieder etwas zurück.

Dabei brohten auch noch Mißbilligungen mit den Vereinigten Staaten, nächst England und Oesterreich dem wichtigsten Absatzgebiete für unsere Zuckerindustrie. Schon hat die deutschseits gezahlte Prämie eine Veranschlagung des deutschen Zuckers bei der Einfuhr nach den Vereinigten Staaten zur Folge gehabt.

Deutsches Reich.

Sol- und Personalnachrichten.

Berlin, 12. Nov. Der Kaiser empfing heute vormittag den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Herrn v. Marschall und nahm daran anschließend den Vortrag des Chefs des Civilcabinet, sowie die Marinevorlage entgegen.

Die Verlinger Jagd wird auf kaiserlichen Befehl nach der Belegung des verordigten Baues am 23. und 24. d. stattfinden.

Worms, 12. Nov. Der Großherzog und die Großherzogin wohnten heute vormittag 11 Uhr dem Kreuzerfesten dienste für den Kaiser Alexander in der russischen Kirche bei.

Köpenhagen, 12. Nov. Morgen Abend wird die Herzogin von Czernin von Hise in Schloß Bernstorff erwartet.

Zur preussischen Ministerliste.

Ueber die Belegung des Justizministeriums hat auch am Montag noch keine Entscheidung getroffen. Während es am Sonnabend hieß, daß Kultusminister Dr. Posse das Justizministerium übernehmen sollte, und von einer Seite auch bereits gemeldet war, daß der Direktor im Kultusministerium, Oberregierungsrat Dr. Kugler, eine längere Unterbrechung mit dem Chef des Civilcabinet, v. Vincenz, gehabt habe.

Andereorts bespricht die „Post“, die Verhandlungen mit dem Oberlandesgerichtspräsidenten in Celle, Schönstedt,

betreffs Uebernahme des Justizministeriums hätten, wie verlautet, zu einem günstigen Resultat geführt, so daß die Belegung des Justizministeriums als nahe bevorstehend betrachtet werden dürfte.

Vom Gürtel des Großherzogs von Baden in den Verlauf der Ministerkrise berichtet das „Volk“, die Ernennung des Grafen Eulenburg zum Statthalter von Elsaß-Lothringen sei schon vollzogen gewesen, als ein Telegramm des Großherzogs von Baden eingetroffen sei, das die Abgünstigung der Ernennung zur unmittelbaren Folge hatte.

Von der Generalynode.

Die Sitzung der Generalynode am Montag war von 1 1/2 Uhr auf 7 Uhr abends verschoben worden, weil der Kaiser den Vorstand und eine größere Anzahl von Synodalen auf vormittags nach dem Neuen Palais hatte entziehen lassen.

Der Kaiser hat der Generalynode auf die Mittheilung von der Annahme der Agende folgende Antwort zugehen lassen:

Die Meldung von einer eventuellen Annahme der Agende vorläge seitens der Generalynode hat mich mit Freude und Dank erfüllt. Ich hoffe zu Gott dem Herrn, daß die neue Agende durch freiwillige Annahme seitens der Gemeinden zur Festigung unseres heuren evangelischen Glaubens und zu reichlicher und tieferer Erbauung der Gemeinden dienen werde.

Der Vorfingende Graf Zieten fügte in der Abend Sitzung weiter mit Petitionen und Anträgen. Eine Petition des Verordigten Rathmann in Schönebeck, betr. die Erhöhung des Ruhegehalts der Emeriten alter Ordnung, wurde dem Oberkirchenrathe zur Erwägung überwiesen.

Reform der Börse.

Nachdem die zwichen Vertretern des Reichs und der Bundesregierungen eingeleiteten Vernehmungen über die Vorschläge der Börsekommission zu Ende geführt sind, ist, wie der „Reichs-Anz.“ schreibt, die Abarbeitung eines Gesetzentwurfs betreffend die Reform der Börse bereits im Gange.

Die Leberarbeit erwahener Arbeiterinnen.

Das Jahr 1893 war das erste Volljahr, in welchem die Bestimmungen der letzten Gewerbeordnungs-Novelle über die Beschäftigung von Leberarbeit erwahener Arbeiterinnen in Kraft waren. Es ist deshalb von Interesse, zu erfahren, in welchem Umfange von demselben Gebrauch gemacht ist. Die Zahl der Betriebe, in welchen im genannten Jahre Leberarbeit stattfand, war, hiesig sich auf 1884. Die Zahl der Beschäftigten durch die höhere Verwaltungsbehörde betrug 431, die durch die untere 2968. An Wochentagen außer Sonntagen wurde bis 1 Stunde Leberarbeit bewilligt in 732 Fällen, 1 bis 1 1/2 Stunden in 392 Fällen und 1 1/4 bis 2 Stunden in 213 Fällen.

Verschiedene Mittheilungen.

Im neuen Reichstagsgebäude sind, trotz der Beschäftigung der Sessionseröffnung, die inneren Einrichtungen noch immer stark im Rückstand. Die Abhaltung der Session im neuen Hause wird zwar höchstwahrscheinlich erzwungen werden können, es wäre aber wohl zweckmäßiger gewesen, die Sache nicht so zu überhalten, sondern die Session bis auf weiteres noch im alten Gebäude im Schloß zu halten.

Zum Besten der unter dem Schutze Ihrer Königlich Hohel
der Frau Erbinprinzessin von Sachsen-Weimingen, Prinzessin
von Preußen, stehenden Kinderheilstätte zu Erlangen.

Große Lotterie zu Meiningen.

Ziehung am 15., 16. und 17. November 1894.
5000 Gewinne.

Erster Haupttreffer im Werthe von 50,000 Mark.
Zweiter Haupttreffer im Werthe von 10,000 Mark
[solche Gewinne im Werthe von:

5000, 3000, 2000, 1000 Mark.

4837 Gewinne in verschiedenen Werthstufen von 75 666 M.

Loose nur 1 Mark sind zu haben bei

Otto Hendel, Buchhandlung, Halle, Markt 24.

Kleine Kapitalisten

erhalten auf Anfrage gern kostenlose Auskunft, wie man sich durch die Benutzung
einer beliebigen Einrichtung an den von einer Bankfirma ausgeführten Börsen-
operationen beteiligen kann. Gewinne Erlöse 50 % Reim netteres Risiko.
Auszahlung der feinsten Kuponsparungen ist Grundbedingung. Derlei macht es
allein möglich, daß mit einer Einlage von 150 jährlich 100 und mehr verdient
werden können. Die Abrechnung erfolgt monatlich. Alle Anfragen finden
die beste Erledigung. Briefe an 123 D. M. beider Robert Exner
& Co., Annoncen-Expedition, Berlin SW. 19. (ad)

Nur 1 Mark kosten die Anhalter Loose!

Ziehung bereits am 28. u. 29. Nov. in Dessau.
Hauptgewinne: 25000, 10000, 5000 Mk.

u. s. w., zusammen 4418 Gewinne mit 90000 Mk. W.

Alle Gewinne sind Bar mit 90% garantirt.

Loose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. empfohlen
Schroedel & Simon (R. Schroedel), Gr. Ulrichstr. 50,
Otto Hendel, Sortiment, Markt 24,
Carl Hahn, vis-à-vis Café Bauer,
Paul Grimm, Kleinschmieden 7,
C. F. G. Ritzing, Schmeierstrasse. (d)

Landwirthschaftliche Buchführung

des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen etc.

Uebersichten die Einrichtung, Regulirung, Abschlässe und laufende
Führung von Geschäftsbüchern in vorrichtsmäßiger Ausführung, kurz, klar
und übersichtlich.

Unterricht in der Buchführung, Amts- und Gutsvorsteher-
Geschäften, Züngen und Fütterungslehre, Boden-
kunde etc. wird gründlich ertheilt. Nach Beendigung des Cursums Stellenan-
weise. Prospect durch die landwirthschaftl. Schranke Halle a. d. S. &
Leipzigstr. 53. (c)

Die Direction.

Ed. Abelmann. Dr. Otto Oeh.

Werthstaxationsaufstellungen

über Aukt., Aukt. u. industrielle Bauwerks- resp. Boden-Reallitäten
finden bei bester Hypothekensicherung oder Zusammenleg., Kauf-,
Zausch-, Erblichkeits- od. Feuerversicher.-Anfragen, auch behördl. Werth-
schätzungs-Grundlagen, durch den darin als Spezialist in langjähr. Bau-
praxis bewand. erfah. akad. gebild. u. staatl. geprüft. gerichtl. u. freihänd.
edl. verpfl. Taxator u. Sachverständ. Architekten, alias Gebäudeteuer-
pflichtig sowie Kommissar für Städte- u. Land-Feuer-Societäts-Einrichtg., resp.
Verfahrenen zur civilen Wertheinvertheilg., gewöhnlich u. discreteste
Erledigung. B. Blanck, Auguststr. 31, I. (c)

Deutscher Porter

Malz-Extract-Gesundheits-Bier

aus der

Brauerei und Malzfabrik
MAX WILLNOW & GERICKE, MÜHLBERG a/Elbe.

Gutachten: „Der Deutsche Porter von Max Willnow & Gericke
in Mühlberg (Elbe) ist nach meiner durch eingehendste Untersuchungen
und Prüfungen gewonnenen Uebersetzung (siehe Gesamtanalyse) ein
äußerst kräftiges, stärkevolles und vollkommen reines Nahrungs-
genussmittel, hergestellt nach besonderem Brauverfahren unter Verwendung
besten Rohmaterials; mithin ein Brauprodukt, welches nicht nur Blut-
armen, Reconvalascenten, sondern auch Nichtleidenden als vortreffliches
Getränk dienen kann und wird.“ Dr. Erwin Kayser, Dresden,
vereid. Chemiker.

Desgleichen untersucht und empfohlen von Herrn Dr. Bischoff,
Gerichtschemiker, Berlin, Herren Dr. R. Frühling und Dr. Julius Schulz,
gerichtlich vereidete Handelschemiker, Braunschweig. (c)

Allein-Verkauf für Halle übertragen Herrn
Julius Koch, Biergrosshandlung, Halle S., Sternstr. 1.

Der feinste Anzug-

und Paletotstoff kann von Ihnen für die Hälfte des bisher be-
zahlten Preises bezogen werden, wenn Sie sich die Mühe nehmen, meine
reifehnliche Mustercollektion franco zur gef. Ansicht zu fordern.

Otto Schwelensch, Tuchfabrik, Görlitz.

Bitte genau auf meine Firma zu achten. (ad)

Gesellschaft für Cement-Stein-Fabrikation
Halle a. d. Saale, Saline.
HÜSER & Co. Oberkassel, Siebkreis.
Unternehmung von Betonbauten.
Gegründet 1870.
Fabrikation und Lager:
Cementröhren in Kreis-u. Eiförm. v. 100-1000mm bestw. 200 1000
300 1500 mm
Lichter W.
Ringe für Brunnen, Schächte und Quellfassungen, Sohlsteine, Ein-
laufstücke, Schlammkasten, Rinnen, Pferde-, Vieh- u. Schweine-
trüge, Spülsteine, Geschränke.
Platten für Schrittweg und Räume aller Art in verschied. Farben
und Größen.
Treppenstufen, Mauer- und Pfeilerdeckel, Bauwerkstücke, Bauornamente, Springbrunnen, Figuren, Vasen etc.
Cement-Dachplatten nach vieljährig bewährtem System.
Bauwerke aus Portlandcement-Stampfbeton:
Gas- u. Wassersammelbehälter, Cisternen, wasserdichte Keller, Filter.
Brücken, Bachüberwölbungen, Ufer- und Stützmauern.
Feuersichere Gewölbe, Decken, Fundamente, Schrittweg, Maschinen-Fundamente und Fundationen.
Kanäle in offener Baugrube und im Stollen nach eigenem, vorzüglich
bewährtem System. (ar)

P. P.
Mit Gegenwärtigem theile Ihnen ergebenst mit, daß ich das
von meinem verstorbenen Gemanne, dem Kaufmann Martin
Wegner übernommene Geschäft unter der bisherigen Firma
M. Wegner
in gleicher Weise fortführen werde. — Indem ich für das der
Firma bisher bewiesene Wohlwollen verbindlichst danke, bitte ich,
dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen und zeichne
hochachtungsvoll
den 12. Novbr. 1894. **Berw. Clara Wegner.** (ar)

Doering's Seife
mit der
Eule,
zutrüglichsste
und wirkungsvollste
**Damen-
Toiletseife.**
Reinigt gut, befecht die
Saufunktion, verfeinert
den Teint, macht die Haut
feinlich, zart und confervert
die Schönheit. (ad)

Die besten
Contobücher
nachliegend
hierfort
Aug. Leddy
Papierhandlg.
Leipzigstr. 22. (d)

**Möbelfabrik und Magazin
Bernh. Grunwald, Rathhausstraße 6,**
empfeilt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polster-
waren zu billigen Preisen. Durch Erprobung hoher Sobannette und nur
eigene Fabrikation bietet ich dem geehrten Publikum in weiten bedeutend
vergrößerten Arbeits- und Lageräumen nur gute selbstgefertigte Möbel,
sowie permanent angestellte complete Zimmereinrichtungen unter jeder
gewünschten Garantie zu den denkbar billigsten Preisen. (c)
- Kein Laden, nur Rathhausstraße 6. Bernh. Grunwald,
Zischlermeister. (c)

Petroleum-
Motor
„Herkules“
mit gewöhnlichem Lampenpetroleum unbedingt
zuverlässig arbeitend. — Petroleumverbrauch pro
Stunde und Pferdekräft ca. 1/2 Liter — 10 Pfg.
Pumpen für alle Zwecke
(Dampfmaschinen, Centrifugalpumpen, Plungerpumpen,
doppeltw. Pumpen, Hof- und Küchenpumpen).
Werkzeugmaschinen
für Eisen- und Metallbearbeitung. (ad)
Kostenanschläge unentgeltlich und portofrei.
Rich. Langenslepen, Magdeburg-Buckau,
Maschinenfabrik, Metall- u. Eisenglosserel.

Hall-Schreibmaschine,
beste, weil einfachste, 125 A, schreibt 60 Schriften und Sprachen, 15000 im
Gebrauch, 7 gelbene Metallarten und höchste Ausgehungen.
Gebr. Dietrich, Magdeburg.
General-Depot für Deutschland. — Wiederverkaufser gesucht.

Großtes
Patent
Büreau
DEUTSCHLANDS
H. W. Pataky
CENTRALE
BERLIN NW. 600, Luisenstr. 25/26
VERTRETER FÜR PATENT-VERWERTUNG
Büro in Halle für alle 2 Millionen Mk.
VERWERTUNGS-VERTRÄGE abgeschlossen
PROSPECT gratis & franco
Vertreter in Halle: W. Paekelbusch,
Merseburgerstrasse 23.

Sehon übermorgen Ziehung!
**Meininger 1 Mark-
Loose,**
Haupt-
treffer
50000 Mark
Werth
und andere hohe Hauptgewinne.
Insgesamt 5000 Gewinne
Loose à 1 Mark, 25 Loose für 10 Mk.
(Porto u. Liste 20 Pfg. extra)
versendet **F. A. Schrader,**
Hannover, Gr. Pockhofstr. 23. (c)

In m. Verlage erschien: „Neues
über Erlangung von
Orden,
Abel, Medaillen, Consul. etc. 20 A
Brieffm. B. Walden, 41 Prince's
Square, Kennington Park, London S.E.

Weihnachtsmusik,
künstlich und selbstwe, empfiehlt in
reicher Auswahl
Heinrich Hothan,
Musikalienhandlung. (d)

Möbel u. Decorationen
für
Wohnungs-Einrichtungen.
Solide Arbeit. Billigste Preise.
— Geschmackvolle Waaren. —
Gebr. Bothmann,
Halle a/S.,
Gr. Steinstrasse 79. (c)

Gänsefedern 60 Pfg.
neue (großere) per Stück: Gänsefedern
federn, so wie die besten von der Gänse-
federn, mit allen Sorten von 100 Pfg. fall-
vertheilung auf reichliche Gänsefedern
brennen 1/2 Mk. beste köstliche Gänse-
federn 200 Pfg. 200 Pfg. 200 Pfg. 200 Pfg.
Gänsefedern 1/2 Mk. prima beste
Gänsefedern 1/2 Mk. 4,00 Pfg. (von letztem
haben 200 Pfg. 4,00 Pfg. eine große Gänse-
federn (nicht unter 10 Pfg.)
Gänsefedern, Berlin S.,
Wingenerstr. 46. Beständig mit nicht bezogen.
Viele Neuentdeckungen.

Die beste Feder ist
A. WEDD
HALLSBERGER
Die Expedition der Halle-Bettung
befinden sich
Gr. Berlin, Neue Promenade 1 und
Markt 24 (Wagengebäude).
Mit Unterhaltungsbüchlein.

Für den Einzelneinzel verantwortlich: W. Büttig in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.